

Tonstück, welches bei kriegerischen Aufzügen gespielt wird 7; die Marsch: eine an Flüssen oder am Meere liegende fette Niederung. — Reiserstück: bei den Handwerkern ein tadellofes Stück Arbeit, welches der Gesell zu leisten hat, wenn er das Meisterrecht erwerben will 13. Meister von magister 239. — Reute: eine größere Schar von Jagdhunden 210. — Rönch, lat. monachus, eig. Einsiedler, s. Kloster 169. — Most: der den Früchten, bes. den Äpfeln und Weintrauben, ausgepreßte, noch ungegorene Sundersaft 196. — Mulde, ein in länglicher Form ausgehöhltes hölzernes Gefäß 13. — Ruß: 1) Speise überhaupt, besonders Pflanzenkost (daher Gemüse); 2) Brei 113. — Museum: eine Sammlung merkwürdiger Naturerzeugnisse oder Kunstfachen 170. — Mutterhaus = Geburtsstätte 232. — Muttermal: ein angeborener Fleck auf der Haut 40. — mutterseelenallein, mutterallein, (sogar) von der Mutter (Mutterseele) verlassen, ganz allein 23. — Nachtigall, eig. Nachtsänger 196. — des Nachts: gen. des früher auch als masc. gebrauchten Wortes 160. — Nette sgg. aus Nägelchen 220. — Oberthur: der obere Teil der Hausthür, welcher in Weisalen und Niederachsen oft von dem unteren durch einen Einschnitt in Brusthöhe getrennt ist, so daß er besonders geöffnet werden kann, während der untere geschlossen bleibt 153. — Panier, Banner: Heerfahne als Sinnbild der Herrschaft 177. — panschen: mischen; den Wein manschen und p. = durch Zusätze verändern 204. — Paß: 1) eine Art des Ganges der Pferde; 2) ein Gebirgsweg 168; 3) ein persönlicher Freibrief für Reisende. — Pergament: zum Schreiben zugerichtetes Leder, so genannt, weil es zuerst zu Pergamum in Kleinasien bereitet worden sein soll 39. — Peß, Päß = Bär. Viele Tiernamen haben solche Koseformen 165. 197. — Pfingsten, aus dem griech. pentecoste: der 50. Tag nach Ostern 239. — Pirsich, Pirsche, die, malum Persicum, aus Persien stammend 162. — Phalang: eine von den Macedoniern angewendete kunstvolle Schlachtordnung des Fußvolkes 140. — Phorning: eine Art Ritzer, unserer Harje ähnlich 98. — Pilger, Pilgrim, vom lat. peregrinus: Fremdling, Wallfahrer 168. — Pinie: ein zu den Nadelhölzern zählender malerischer Baum Südeuropas 49. — Pirsch s. Birsch 202. — Plazregen: von dem aufplaudenden Geräusch, welches er hervorbringt 178. — porös: mit feinen Öffnungen (Poren) versehen 161. — Positur: Stellung, bes. eine zum Kampfe geeignete 9. — possierlich, vom veralteten possieren = Possen treiben, lustige Bewegungen machen 162. — poß Bliß, poß Element, poß tausend: aus Scheu vor dem Mißbrauch des göttlichen Namens verdreht aus Gottes Bliß u. s. w. 213. 221. 226. 228. — eine Priße Salz, von prendre: eine Handvoll 186. — Quader: ein viereckig zugehauener Bruchstein 166. — Quadrige: Viergespann 45. — Quartier: 1) Viertel; 2) Stadtviertel; 3) die den Soldaten auf dem Marsche zeitweilig angewiesene Wohnung 41. 217. — in die Quer' s. kreuz. — Raufe: eine über der Krippe in Viehhallen befestigte Leiter, hinter welche Stroh, Heu u. a. Futter gesteckt wird, damit das Vieh es hinwegziehe (raufe) 209. — Reichsarmee: die von den deutschen Reichsfürsten gestellte Armee 213. — Reihen, Reigen: ein mit Gesang begleiteter Ringeltanz 210. 220. — Revier: ein Forst- oder Jagdbezirk 166. — Revüe: Heerschau, Musterung 213. — Rippe: eine Art des Blütenstandes, welche darin besteht, daß der gemeinschaftliche Blumenstengel regelmäßig verästelt ist und die Nebenstiele mehrere Blumen tragen 155. — ruchtbar: durchs Gerücht verbreitet 44. — ruden: 1) ältere Form für rüden, den Ort verändern 35; 2) von der Turkeltaube = gurren, girren 234. — Rute: 1) ein Reis; 2) ein Bündel Reiser zum Rächtigen; 3) ein Maß; 4) der Schwanz eines Hundes, Fuchses u. s. w. 167. — Sänfte, von sanft: ein rings umschlossener Tragestuhl für Schwache und Kranke 144. — Sattel: die sattelförmige Vertiefung zwischen zwei Bergkluppen 168. — Schachspiel: ein im Morgenlande erfundenes Brettspiel, in welchem die vornehmste Figur Schach oder König heißt 185. — Schalmei: eine Schäferpfeife, bestehend aus einer hölzernen Röhre mit Löchern und Klappen, mit einem dünnern Mundstück und einem weiteren Schallstück 43. — Scharte: eine durch Brechen, Schneiden, Reißen entstandene Lücke, bes. in der Schneide; daher eine Sch. auswegen = einen Fehler wieder gut machen 212. — Schildwache: eig. Wache in vollständiger Rüstung 199. — Schlag: ein zum Abholzen bestimmter Forstteil 154. — schmungeln: mit zusammengezogenen Lippen lachen (Ausdruck des Wohlgefallens, der Zuneigung) 224. — Schneeschuhe, Stie: dünne Bretter, 3—4 Zoll breit und 3—5